

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wir empfehlen unseren Lesern

Wir empfehlen unseren Lesern:

Handbuch der Genealogie. Für den Herold, Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften zu Berlin, unter Beteiligung zahlreicher Mitarbeiter bearbeitet und herausgegeben von Eckart Henning und Wolfgang Ribbe. Verlag Degener & Co., Neustadt/Aisch 1972, XV u. 304 Seiten, 24 Abb., Leinen, DM 24,85.

Unter Mitarbeit zahlreicher bewährter Fachleute hat der „Herold“ jetzt ein „Handbuch der Genealogie“ herausgebracht, auf das wir unsere Mitglieder besonders hinweisen. Hier wird auf etwa 300 Seiten in geraffter Form eine moderne Gesamtdarstellung der Genealogie dargeboten. Der umfangreiche Inhalt ist in drei Hauptteile gegliedert: Grundlagen, Nachbarwissenschaften und Organisationsformen. Die Vielfalt der Einzelthemen sollen einige Stichworte andeuten: Geschichte der Genealogie, Erklärung der genealogischen Grundbegriffe, Hilfsmittel des Forschers, Quellenkunde, historische Hilfswissenschaften (Diplomatik, Paläographie, Chronologie, Heraldik, Sphragistik, Metrologie, Numismatik, Kartographie), Kunstgeschichte, Namenkunde, Soziologie, rechtswissenschaftliche Fragen in der Genealogie, Erbbiologie, Familienpflege, Familienverbände. Insgesamt stellt dieses Handbuch einen Querschnitt der genealogischen Wissenschaft und Praxis dar, wobei auch die neuesten Erkenntnisse (z. B. Datenverarbeitung) erörtert werden. Das Buch wird nicht nur dem genealogischen Neuling als eine fundamentale Einführung in diese Wissenschaft dienen, es wird auch dem erfahrenen und anspruchsvollen Fachmann ein häufig benutztes Nachschlagewerk sein. In diesem Sinne ist eine beigefügte genealogische Auswahlbibliographie, die zu jedem Beitrag eine ausgewählte Spezialliteratur bietet, sehr willkommen. Die Anschaffung dieses qualifizierten, umfassenden, vortrefflich ausgestatteten und dabei preiswerten Bandes kann mit Nachdruck empfohlen werden.

Familienarchive in öffentlichem und privatem Besitz, Register der Familienarchive, Familienstiftungen, genealogischen Nachlässe und Sammlungen in Europa und Übersee, 1. Band, von Heinz F. Friederichs, Verlag Degener & Co., Neustadt a. d. Aisch 1972, 82 Seiten, brosch., DM 12,50 (= Band 1 der „Genealogischen Informationen“, hrsg. von der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte und dem Bund der Familienverbände).

Der familiengeschichtlichen Forschung fehlte bislang eine Zusammenstellung der bestehenden Familienarchive, die oft an verborgenem, unvermutetem Ort ruhen. Es ist daher dem Verf. Dr. Friederichs sehr zu danken, daß er jetzt ein erstes Findbuch vorlegt, das über 5000 bürgerliche und adlige Geschlechter erfaßt, von denen genealogische Sammlungen und Nachlässe, Haus-, Guts- und Werksarchive oder auch Sammlungen von Familienurkunden und ungedruckten Familiengeschichten vorhanden sind. Es beschränkt sich dabei nicht nur auf deutsche Bestände, sondern berücksichtigt „nach Möglichkeit“ auch die anderen europäischen Länder und Übersee. Aus dem Staatsarchiv Oldenburg werden folgende Sammlungen aufgeführt: Bollenhagen, Brawe, v. Dincklage, Fickens, Fuhrken, v. Galen, Grovermann, Harbers, Heinje, v. Horn, Kaper, Koch, Kruse, v. Lindern, Meentzen, Mehrens, Menken, Morisse, Murken, Oeltjen, Ohmstede, Oncken, Ruhstrat, Runde, Sello, Schmeden, Schröder, Stolle, Thoelen, Wardenburg, v. Wasaburg, v. Weltzien und v. Witzleben. An oldenburgischen Sammlungen in Privatbesitz werden genannt: Brauer, Kiene, Müller, Nehring, Rogge und in der Landesbibliothek Strackerjan. Aber auch in auswärtigen Archiven lagern Materialien von Familien, die mit Oldenburg verknüpft sind, so z. B. v. Bentinck / Bentingh im Reichsarchiv Zwolle (Holland), v. Halem und v. Inn- u. Knyphausen im Staatsarchiv Aurich, die Erbgroßherzoglich Oldenburgischen Familienarchive in Eutin und Lensahn, v. Ungnad im Landesarchiv Linz und v. Wedel im Gutsarchiv Gödens. Diese Liste, die sicher noch ergänzungsfähig ist, wird manchen Forscher auf bisher unbekannte Quellen aufmerksam machen.



Deutsches Familienarchiv, ein genealogisches Sammelwerk, Band 50, Hrg. Gerhard Geßner, Schriftleitung Heinz F. Friederichs, Verlag Degener & Co., Neustadt a. d. Aisch 1972, 336 Seiten, Kunstleder, DM 48,—.

Im Rahmen dieser Buchanzeigen möchten wir auf ein genealogisches Sammelwerk hinweisen, das der bekannte Verlag Degener unter der Bezeichnung „Deutsches Familienarchiv“ herausbringt. In ihm werden Ahnenlisten, Stammfolgen und Nachkommenlisten, umfangreiche Familiengeschichten und Biographien, sowie auch Einwohnerverzeichnisse veröffentlicht; es enthält also zusammenfassende Darstellungen der Personen- und Familiengeschichtsforschung aus allen deutschen Landschaften einschließlich der Ostgebiete und stellt eine wahre Fundgrube für den Genealogen dar. Innerhalb von zwanzig Jahren ist kürzlich der 50. Band in dieser Reihe erschienen. Er behandelt das süddeutsche Geschlecht Giegerich mit dessen aus Mömlingen abgewanderten 49 Linien. Weitere Beiträge sind ein Verzeichnis der „Einwohner der Gemeinde Kirchworbis (Eichsfeld) im 17. Jahrhundert“, dann „Das Stammbuch der Pflaumer“, eines erstmals um 1400 nahe Weißenburg auftretenden Geschlechts, und ein Aufsatz „Nachkommen des Robert Peill (1817—1877) und seiner Frau Elisabeth Wülfing (1827—1890)“ aus Köln und Elberfeld, in dem zahlreiche, vorwiegend westdeutsche Familien aufgeführt werden.

Büsing



